

Beschreibung von München, BSB, Clm. 6341

Ksenia Borisova

2025

Adamnanus, Boethius

Pergament, 139 Bl. 250×195 mm. Freising, Bodensee, um 9. Jh., drittes Drittel

Adamnanus de Iona, Historiae de s. cruce, Boethius

B: Pergament Lagen: 6 IV⁴⁸ + 2 Einzelbll.⁵⁰ + III⁵⁶ + 2 Einzelbll.⁵⁸ + I⁶⁰; 4 IV⁹² + V¹⁰² + 4 IV¹³⁴ + (III - 1)¹³⁹ 19 Jh.

H: **H. 1** Datierung: um 9. Jh., drittes Drittel nach Daniel, N.. Lokalisierung: Bodensee nach Daniel, N.. Beschreibung: Die Hände 1 und 2 wurden von N. Daniel ausführlich beschrieben. Sie gibt folgende Eigenschaften der Hände an: fast keine Verkürzungen; die Ligaturen einschliessen et, -nus, -mus, -or, orum; die Buchstaben sind durch runde d, offene a und v, g wie charakterisiert, die "breiten, soliden, unverbunden nebeneinander\{\} stehenden Buchstaben vom Typ der besten Sankt Galler Buchschriften\{\} zur Zeit des Abtes Grimalt". Daniel schätzt aber die "Leichtigkeit des Duktus und eine gewisse, im weiteren\{\} Verlauf zunehmende Schärfe" sowie andere Eigenschaften als Nachweise für spätere Zeit bzw. letzte Drittel des 9 Jhs. (Nr. Daniel: 4)

H. 2 Datierung: um 9. Jh., drittes Drittel nach Daniel, N.. Lokalisierung: St. Gallen nach Daniel, N.. Beschreibung: Die Hände 1 und 2 wurden von N. Daniel ausführlich beschrieben. Sie gibt folgende Eigenschaften der Hände an: fast keine Verkürzungen; die Ligaturen einschliessen et, -nus, -mus, -or, orum; die Buchstaben sind durch runde d, offene a und v, g wie charakterisiert, die "breiten, soliden, unverbunden nebeneinander\{\} stehenden Buchstaben vom Typ der besten Sankt Galler Buchschriften\{\} zur Zeit des Abtes Grimalt". Daniel schätzt aber die "Leichtigkeit des Duktus und eine gewisse, im weiteren\{\} Verlauf zunehmende Schärfe" sowie andere Eigenschaften als Nachweise für spätere Zeit bzw. letzte Drittel des 9 Jhs. (Nr. Daniel: 4)

H. 3 Schreiber: Antricus-Gruppe. Datierung: gegen 1000 nach Glauche G..

Lokalisierung: Freising nach Glauche G.. Beschreibung: Eine Gruppe der nahstehenden Hände, die ziemlich kursiv und unruhig schreiben. Mehrere Verkürzungen einschliessen obergeschriebe i, o und offene a, b; für bus, für -us, verkürzte q-Wörter, Formen von ess, sed. (Nr. Daniel: 66): Andere Handschriften derselben Schreiber-Gruppe: Clm 6370, Clm 6372, Clm 6303, Clm 6256, Clm 6403,

E: Moderner rotbrauner Halblederband. Am Vorderdeckel je ein Papierschild mit Titel *Legenda sancti Columbani(!) et quedam pulchra de sancta cruc[e]*. Topica Tuli und Nummer M 15.

G: Entstehung: um 9. Jh., drittes Drittel nach Glauche G.; um 9. Jh., drittes Drittel; gegen 1000 Freising, Bodensee. Provenienz: Dombibliothek Freising

Kodikologische Einheit 1

B: Pergament HFFH.

S: 180-190×145 Spalten: 1. Zeilen: 25.

A: 2r - Initial B, rot, mit einem Tierkopf, die Zunge des Tieres ist um um den Hals geschlungen und endet in einen Blattkelch. 3v-Initial S, ornamental, mit Spangen geschmückt. Beide Initiale zeigen Verwandtschaft mit dem besonders zarten insulären Stil, typisch für Sankt Gallen. Vorübergehen kommen kleinere rote Initiale in Überschriften vor, in Rustica oder Majuskel.

G: Entstehung: Bodensee (um 9. Jh., drittes Drittel–11 Jh.)

Provenienz: Freising (11 Jh.–1802-1803)

(1v-50v) ADAMNANUS, DE IONA: VITA SANCTI COLUMBAE (Latein) Inc. *Incipit prima prefatio apologiaque Adamnani abbatis sancti scriptoris*

(51r-56v) DE INVENTIONE (Latein) Inc. *Anno ducentesimo tricesimo tertio regnante uenerabili dei cultore magno uiro Constantino...*

(57r-60r) DE EXALTATIONE (Latein) Inc. *Tempore illo postquam Constantino Augusto contra Maxentium tyrannum properante ad bellum...*

Kodikologische Einheit 2

B: Pergament HFFH. Kustoden: nur III*84*

S: 205×140 Spalten: 1. Zeilen: 28.

G: Entstehung: Freising (gegen 1000–1802-1803)

(61v-139r) BOETHIUS, ANICIUS MANLIUS SEVERINUS: COMMENTARII IN CICERONIS TOPICA (Latein) Inc. *[Exhortatione tua] Patrici rethorum peritissime quae...* Expl. *[Hinc dicit Cicero:] Talis etiam[concurso] fortuitarum rerum.*

Stratum 1

Datiert: um 9. Jh., drittes Drittel.

Ort: Bodensee, St. Gallen.

Charakter: base OUTDATED, Anlage.

Bemerkung: Das erste Teil der Handschrift, das die Arbeit zweier Hände umfasst. Beide Hände schreiben ins Reine, ohne weitere Ergänzungen und Kommentare.

Tabelle 1: Clm. 6341, Stratum 1.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
Adamnanus, de Iona: Vita sancti Columbae (1v-50v)	H. 1	Schreiber	—	anlegend / Anlage	2r-48r	Schriftraum (einspal-tig/mehrspaltig)
Adamnanus, de Iona: Vita sancti Columbae (1v-50v)	H. 2	Schreiber	Fortsetzung	anlegend / Anlage	48r-50v	Schriftraum (einspal-tig/mehrspaltig)

Stratum 2

Datiert: gegen 1000.

Ort: Freising.

Charakter: base OUTDATED, Anlage.

Bemerkung: Das zweite Teil der Handschrift, das getrennt von dem ersten Teil entstanden ist. Die zwei Teile können frühestens im 11. J. zusammen gefügt worden sein.

Tabelle 2: Clm. 6341, Stratum 2.

Werk	Hand	Rolle	Schreiber-Typ	Funktion	Umfang	Mise-en-page
De inventione (51r-56v) De exaltatione (57r-60r) Boethius, Anicius Manlius Severinus: Commentarii in Ciceronis Topica (61v-139r)	H. 3	Schreiber	—	anlegend / Anlage	51r-139r	Schriftraum (einspal- tig/mehrspaltig)